



Leitfaden für die Planung und Organisation eines Begegnungstages

1. Kooperationspartner:innen finden und ein gemeinsames Thema festlegen

- Finden Sie mögliche Partner:innen für den Begegnungstag, kontaktieren Sie Kolleg:innen aus anderen Fächern oder aus Ihrer eigenen Schule oder anderen Schulen.
Hinweis: Kleinere Kooperationsgruppen sind vorteilhaft für die Qualität der Diskussion und das Gesamterlebnis.
- Sobald Sie Kolleg:innen gefunden haben, die an dem Programm teilnehmen möchten, müssen alle teilnehmenden Kolleg:innen ein gemeinsames Thema für den Begegnungstag wählen. [Eine Liste mit Themenvorschlägen](#) wird zur Verfügung gestellt. Lassen Sie sich bei der Wahl eines gemeinsamen Themas von der Themenliste inspirieren!
- Fangen Sie an Ihren Schulen an, das gewählte Thema in jeder Klasse zu unterrichten!

2. Legen Sie einen Termin für den gemeinsamen Begegnungstag fest.

- Sobald ein Thema ausgewählt ist, **suchen Sie einen gemeinsamen Termin für den Begegnungstag**. Es empfiehlt sich, die verschiedenen Vorbereitungsaufgaben auf die teilnehmenden Partner:innen zu verteilen. Sie finden eine [Checkliste](#) mit den organisatorischen Anforderungen.
- Berücksichtigen Sie die unterschiedlichen Schul- und Ferienzeiten der teilnehmenden Schulen. Wenn der Begegnungstag international durchgeführt wird, sollten Sie auch die unterschiedlichen Zeitzonen berücksichtigen. Seien Sie sich bei der Planung des Begegnungstages auch der Unterschiede in den Lehrplänen, Zeitzonen und Ferienzeiten bewusst. Ein Beispiel für einen [Zeitplan des Begegnungstages](#) finden Sie hier.

3. Phase 1: Beginn der Vorbereitung der Unterrichtsstunden zum gewählten Thema des Begegnungstages

- Alle Lehrkräfte sollten die Inhalte, die zur Vorbereitung auf den Begegnungstag unterrichtet werden aus der Perspektive seines Fachs vorbereiten. Ideen für Unterrichtspläne zu bestimmten Themen für bestimmte Fächer finden Sie auf unserer Plattform Bibliothek für [Unterrichtsmaterialien](#).
- Alle Teilnehmenden müssen die erste Phase des Vier-Phasen-Modells abschließen: die Vorbereitung der Schüler:innen auf den Begegnungstag. Oftmals erstellen Schüler:innen Präsentationen, um die Themen aus der Perspektive ihrer Fächer während des Begegnungstages vorzustellen. Anleitungen für die Erstellung von [Postern oder PPTs](#) durch





die Schüler:innen sind ebenfalls auf unserer Plattform zum Download verfügbar. Die Lehrkräfte sollten Ihre Schüler:innen über den Verlauf des Begegnungstags (virtuell oder vor Ort) der Phasen zwei und drei informieren. Die Erwartungen sind folgende:

- Die teilnehmenden Schüler:innen sollten über genügend Wissen verfügen, um mit Schüler:innen anderer Weltansichten einen Austausch über dieses Thema führen zu können.
- In diesen beiden Phasen (2 & 3) konzentrieren sich die Schüler:innen auf die Perspektive ihres Themas, sind aber auch aufgefordert, sich in die Perspektive anderer hineinzuversetzen.

4. Phasen 2 und 3: Organisation des Begegnungstages

- Die Arbeitsbelastung der Organisation kann auf verschiedene Personen verteilt werden, die an der Organisation des Begegnungstages beteiligt sind:
 - Wenn das Thema so weit vorbereitet ist, beginnen Sie mit der Organisation des Begegnungstages. Auf der rechten Seite finden Sie [eine Vorlage für den Ablauf des Begegnungstages](#) und eine hilfreiche Vorlage für die Einteilung [heterogener Schüler:innengruppen](#). Sie können die festgelegten [Dialogregeln](#) verwenden oder eigene entwickeln. Bereiten Sie [Konfliktlösungsstrategien](#) vor und legen Sie die Rollen innerhalb der gemischten Kleingruppe fest, z. B. die des Moderators und des Zeitnehmers.
 - **Kennenlernspiele und Sozialspele:** Planen Sie, dass die Austauschgruppen so vielfältig wie möglich sind. Es ist ratsam, zwei Schüler:innen aus jedem teilnehmenden Fach einer gemischten Austauschgruppe zuzuordnen. Kennenlernspiele können zu Beginn der Gruppenarbeit eingesetzt werden, um die Interaktion in den Schüler:innengruppen zu fördern. Auf diese Weise können sich die Schüler:innen aneinander gewöhnen. Sie finden eine Liste von Dokumenten mit verschiedenen [Kennenlern- und Sozialspele](#).
 - **Dialogregeln:** Wir verwenden Dialogregeln, um eine respektvolle und friedliche Kommunikation in den zusammenarbeitenden Gruppen zu gewährleisten. Raten Sie Ihren Schüler:innen, die Regeln gemeinsam durchzulesen, sich auf sie zu verpflichten und die Aufgaben innerhalb der gemischten Kleingruppen zu verteilen.

Tipp:

- Wenn es möglich ist und die Austauschgruppen sehr groß sind, finden Sie Moderator:innen, die die Schüler:innen während ihrer Gruppenarbeit unterstützen und für sie da sind.





5. Phase 4: Reflexion über die Ergebnisse des Begegnungstages

- **Fragen zur Reflexion:** Die Reflexionsphase ist entscheidend für die didaktische Fundierung des Begegnungstages und wird in Phase 4 durchgeführt. Hierfür stellen wir Ihnen eine Reihe von Reflexionsfragen zur Verfügung, die den Reflexionsprozess im Unterricht unterstützen können.

6. Phase 4: Zeit für die Reflexionsphase gewinnen

- In der nächsten Unterrichtsstunde Ihres Faches nach dem Begegnungstag reflektieren die Schüler:innen einzeln und gemeinsam über ihre Erfahrungen und erworbenen **Kompetenzen** des Begegnungstages. Hierfür können Sie die **Reflexionsfragen** verwenden, die während verschiedener Begegnungstage entwickelt und erprobt wurden.
- Zur Vorbereitung von **Teilnahmebescheinigungen** für die Schüler:innen, die am Begegnungstag teilgenommen haben, stellen wir Ihnen eine Vorlage zum Download zur Verfügung.

Tipps:

Alle teilnehmenden Lehrkräfte müssen sich an folgenden organisatorischen Aufgaben für das Gelingen eines Begegnungstags beteiligen:

- Die Liste der teilnehmenden Schüler:innen
- Mitwirkung bei Entscheidungen über den Zeitplan und die Themenfindung
- Inhaltliche Vorbereitung auf das Thema des Begegnungstags (Phase 1) und anschließende Reflexion im eigenen Unterrichtsfach (Phase 4)

